

Schöne Überraschungen zwischen den offiziellen Liedern

Markt Schwaben – Viel war im Vorfeld nicht zu erfahren. Lediglich mit dem Schriftzug „Von ABBA bis Oper“ und den Veranstaltungsdaten wurde auf Plakaten in Markt Schwaben für ein Benefizkonzert zugunsten der maroden Orgel der Pfarrkirche Sankt Margaret geworben. Selbst als im voll besetzten Unterbräusaal Chorleiter Stefan Krischke als Gesamtverantwortlicher die Gäste begrüßte, wirkte noch alles voller Geheimnisse. „Wir haben für heute fünf feste Eckpunkte festgelegt, was dazwischen alles passiert, das weiß ich selber nicht genau“, kündigte er an.

Der Kirchenchor eröffnete



Restlos begeistert waren die Besucher des Benefizkonzerts im Unterbräusaal.

FOTO: DUL

den gesanglichen Reigen, weitere feste Zeitvorgaben hatten die überaus rhythmisch agierenden „Groovy

Girls“ aus Anzing und die „Kleine Liedertafel“ aus Holzkirchen (Kreis Miesbach), ehe wieder der Kir-

chenchor den Schlusspunkt setzen sollte.

Was dazwischen geschah, stand auf keinem Programm

und wurde in der Regel auch nicht groß angekündigt. „Wir hatten im Januar traditionell ein Probenwochenende“, verrät Stefan Krischke später im kleinen Kreis, „da gibt es auch längere Probenpausen, in denen die Aktiven nach Belieben etwas vortragen können“. Das haben sie auch getan, beispielsweise Musik auf dem Flügel, Gesang als ungezwungene Soloeinlage oder Lieder mit der Gitarre begleitet.

Diese Übungen seien zum Selbstläufer geworden, weshalb die Idee geboren wurde, Teile davon ins Benefizkonzert einzubauen. „Wir wollten kein klassisches Konzert, sondern eines in ganz anderer

Atmosphäre“, fasste Krischke zusammen.

Da trat also mal zwischen den offiziellen Liedern ein Vater mit seiner Tochter auf, es wurde Tanzmusik geboten, die Kinder im Saal durften sich in Sitzsäcken räkeln oder damit Burgen bauen. Dazu sangen die „Groovy Girls“ Songs der schwedischen Popgruppe ABBA, Susi Gammel sang Opernarien, und Rainer Viktor Lieder von Reinhard Mey. Und plötzlich saß als Überraschungsgast Alois Rottenaicher am Flügel und spielte zum Tanz auf.

Ein etwas anderes, aber wunderbares Benefizkonzert war das, weshalb das Publikum begeistert war.

dul